



Zertifikat für Behindertenfreundlichkeit: R. Vogrin, S. Loibner, A. Ertl, Ch. Polansek und W. Haas-Wippel (v. l.). Martin Wiesner

Nur zwei Grazer Behinderte nutzen spezielles Taxiservice

Behinderte können in Graz ein ganz spezielles Taxiservice nutzen – nur weiß das (noch) niemand.

Wer als Mensch mit Behinderung bei der Stadt Graz eingetragen ist, kann, sofern er sich telefonisch unter der Nummer 0 31 6/80 11 registriert, sechs Gratisfahrten bei einem der Grazer Taxiunternehmen in Anspruch nehmen. Diese Taxis dürfen dann auch in Fußgängerzonen einfahren – vor allem in der Innenstadt wichtig, haben doch viele Ärzte in den „Fuzos“ ihre Praxen. Was freilich kaum bekannt ist: Grazer mit Behinde-

rung können nicht nur diese sechs Fahrten monatlich in Anspruch nehmen – sie können sich jeden Tag zu jeder Zeit in die Fußgängerzonen chauffieren lassen.

Dieses – allerdings kostenpflichtige – Service bietet nämlich die größte Grazer Funkgruppe 878 an. „Wer seinen Behindertenausweis an die Nummer 0 31 6/46 21 46-190 faxt, kann rund um die Uhr eines unserer fast 80 rollstuhlgerechten Fahrzeuge bestellen“, so 878-Chefin **Sylvia Loibner**. Dieses Service ist allerdings kaum bekannt. „Ich werde oft von Menschen mit Behinderung angeru-

fen, die dringend mit dem Taxi in die Fußgängerzone müssen, aber dieses Angebot nicht kennen“, so die Behindertensprecherin der Grazer

INNERE STADT 1

SPÖ, **Waltraud Haas-Wippel**. Kein

Wunder, haben sich doch erst zwei (!) Behinderte bei 878 dafür registriert.

Für das Engagement von 878 gab es dieser Tage eine besondere Auszeichnung: Künstler **Christian Polansek** und Behindertenaktivist **Alfred Ertl** überreichten **Loibner** und 878-Funkleiter **Robert Vogrin** das von ihnen konzipierte „Rollstuhlfahrerfreundlich-Zertifikat“. **Loibner**: „Eine echte Ehre für uns!“